

Allgemeine Anforderungen

Die Brandbegrenzungsdecke kann aus einer oder mehrerer Lagen bestehen. Sie müssen rechteckig sein.

Die Schlaufen müssen mindestens an allen vier Ecken vorhanden sein, mindestens schwer entflammbar nach DIN EN 13501-1 (oder FMVSS 302) sein. Die Schlaufen der Zugseite müssen rot sein.

Markierungen für die jeweiligen Mittelpunkte der Seiten müssen ebenfalls angebracht sein.

Die Mehrfachverwendung der Brandbegrenzungsdecke ist bei bestimmungsmäßigem Verbrauch zu gewährleisten. Dies gilt nur, wenn sie keinem Brandgeschehen ausgesetzt war, und bei der Verwendung nicht beschädigt wurde.

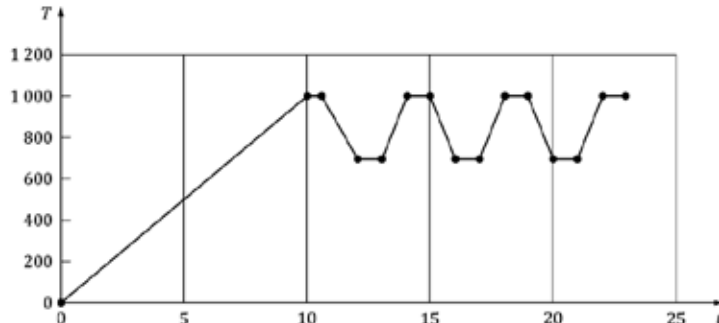
Die Decke muss in einem Aufbewahrungsbehältnis verstaut sein, das mindestens Schutz nach IP65 aufweist. Dieses muss im Lieferumfang enthalten sein.

Zur Identifikation von abgedeckten Fahrzeugen zu ermöglichen, muss die Brandbegrenzungsdecke mit einer transparenten, wasserdichten Dokumententasche, die mindestens eine Größe von DIN A4 aufweist, ausgeliefert werden.

Thermische Beständigkeit

Brandbegrenzungsdecken müssen mindestens Baustoffklassifizierung B mit d0 nach DIN EN 13501-1 besitzen.

Der Temperaturverlauf der Prüfung der thermischen Beständigkeit sieht wie folgt aus:



Die Prüfung gilt als bestanden, wenn die Decke keine Lochbildung oder Nahtversagen aufweist.

Mechanische Stabilität

Die Schnittfestigkeit ist nach DIN EN ISO 13997 (mindestens Leistungsstufe A, entspricht Prüfwert $\geq 2N$) nachzuweisen. Ein erhöhter Schnittschutz liegt vor, wenn mindestens Leistungsstufe D, entspricht Prüfwert $> 15 N$, erreicht wird.

Stabilität

Halteschlaufen müssen ein Gewicht von 100 ($\pm 2,5$) kg für mindestens 60 s standhalten;

Die Decke muss diesen Test als auch ein zusätzliches Gewicht von 25kg, das aus einer Höhe von 0,3m auf die anderen Gewichte fallengelassen wird, für weitere 30 s aushalten. Falls Ösen angebracht sind, müssen diese den Test ebenfalls bestehen.

Chemische Beständigkeit

Die Funktionsfähigkeit der Brandbegrenzungsdecken muss bei Kontakt mit typischen Verunreinigungen in der Anwendung (Öle, Fette, Benzine, Wasser mit Löschmitteln etc., Batteriesäuren, ...) gewährleistet bleiben.